

Verborgene Schätze Polens in der Stadthalle

Trägerverein Verdener Kulturflügel präsentiert wieder Philharmonie „Tadeusz Baird“ aus Zielona Gora

Zum sechsten Neujahrskonzert werden am Sonnabend, 8. Februar, wieder die Musiker aus der polnischen Partnerstadt aufspielen. Traditionsgemäß werden sie Werke eines Komponisten aus ihrer Heimat mitbringen, der hierzulande noch eher unbekannt ist.

VON ANNA ZACHARIAS

Verden. Zum sechsten Mal kommen sie aus Polen nach Verden, und wieder bringen sie ein Stück ihres Kulturgutes mit in die Reiterstadt. Am Sonnabend, 8. Februar, um 20 Uhr tritt die Philharmonie „Tadeusz Baird“ aus Zielona Gora in der Stadthalle auf. Die 55 Musiker aus Verdens Partnerstadt werden Werke von Carl Maria von Weber und Peter Tschaikowski spielen, und haben auch Stücke des hierzulande eher unbekannt polnischen Komponisten Mieczyslaw Karłowicz im Gepäck.

Für Werner Meincke, Anja König und den Rest des zehnköpfigen Organisations-teams vom Kulturbeirat des Trägervereins Verdener Kulturflügel heißt es jedes Jahr wieder: Nach dem Neujahrskonzert ist vor dem Neujahrskonzert. „Wenn die Musiker hier sind, werden schon die ersten Gespräche darüber stattfinden, wann sie im nächsten Jahr wiederkommen können“, erklärt König. Für den Trägerverein gibt es dann einiges abzuklären: Wann ist die Stadthalle noch nicht belegt, und wo können um die 60 Personen nächtigen?

Ein großes Orchesterwerk ist Pflicht

Wenn das Programm abgestimmt ist, entwirft Anja König das Plakat für die Veranstaltung. „Das Orchester macht Vorschläge, und wir können daraus dann auswählen“, sagt Meincke. Als Vorgabe gilt, dass ein großes Orchesterwerk dabei sein sollte. Dass ein osteuropäischer Komponist dabei ist, hat inzwischen auch Tradition. „Ich finde die Idee gut, auch einen neuen Komponisten mitzubringen. Manchmal ist man wirklich überrascht und fragt sich, warum diese Stücke bei uns nicht bekannter sind“, sagt König.

Als Solistin wird die junge polnische Geigerin Joanna Kreft auftreten. Die 1989 geborene junge Frau begann bereits im Alter von



Werner Meincke und Anja König gehören zum zehnköpfigen Organisationsteam vom Trägerverein Verdener Kulturflügel. Beim sechsten Neujahrskonzert in der Stadthalle wird die Solistin Joanna Kreft spielen, die bereits mit sechs Jahren mit dem Geigenspiel begann. FOTO: ANNA ZACHARIAS

sechs Jahren mit dem Geigenspiel. In diesem Jahr sind die Musiker im Landhotel zur Linde in Groß Hutbergen untergebracht, wo sie für zwei Nächste bleiben. Beim ersten Mal haben sie noch in der Jugendherberge übernachtet. Insgesamt stehen dem Verein 18000 Euro für die gesamte Organisation zur Verfügung, die sich natürlich letzten Endes mit den Einnahmen decken sollen. „Wir haben natürlich auch Sponsoren, und auch

die Städte Verden und Zielona Gora unterstützen das Projekt“, sagt König. Als die Idee für den ersten Besuch entstand, sei es kein Problem gewesen, Sponsoren zu werben. Der Gedanke sei gleich gut angekommen. Damals habe es allerdings noch keinen Flyer mit Programm gegeben, was nachgebessert wurde. Und auch mit den Blumen hat es gehakt – sie wurden einfach zu spät überreicht – erinnert sich König und lacht.

„Ein Konzert in dieser Qualität in Verden – das ist wirklich ein tolles Erlebnis“, meint die Organisatorin.

Karten für das Neujahrskonzert gibt es in der Geschäftsstelle der VERDENER NACHRICHTEN. Sie kosten zwischen 20 und 28 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Abo-Card-Besitzer erhalten Rabatt.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

POLIZEI-BERICHT

Diebe brechen in Firma ein

Verden (ehi). Unbekannte Täter sind am Sonnabend in der Zeit zwischen 21.20 und 23.50 Uhr in eine Firma in der Siemensstraße in Verden eingebrochen. Laut Polizeiangaben konnten die Täter Diebesgut erbeuten, mit dem sie unerkannt flüchteten. Die Schadenhöhe kann bislang nicht beziffert werden. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 04231/8060 zu melden.

FDP-ORTSGRUPPE LANGWEDEL

Jahreshauptversammlung

Langwedel-Völkersen (roh). Zur Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung der FDP trifft sich die Ortsgruppe Langwedel im Gasthaus zur Post in Völkersen am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr. Dort ziehen die Mitglieder eine Bilanz des vergangenen Jahres 2013. Im Mittelpunkt steht die Aufarbeitung der Bundestagswahl und deren Folgen.

PLATTDEUTSCH-LITERATEN

Plattenkiste auf NDR 1

Langwedel-Daverden (mke). Die Plattdeutsch-Literaten aus Langwedel-Daverden sind am Donnerstag, 30. Januar, 12 bis 13 Uhr, zu Gast in der „Plattenkiste“ des Radiosenders NDR 1. Hans-Hermann Meyer, Heino Meyer und Anneliese Hamann treten in der Sendung auf und berichten über ihr Hobby: die plattdeutsche Sprache.

HOFFCAFÉ HABERLOH

Bilder aus Dubai

Langwedel-Haberloh (mke). Dubai und die Arabischen Emirate können Interessierte auf Bildern im Hofcafé Haberloh am Donnerstag, 30. Januar, sehen. Um 19 Uhr beginnt eine „Fünf-Sinne-Show“, veranstaltet von Lydia und Roland Pöllnitz, Inhaber des Hofcafés. Auf den Bildern seien beispielsweise „Märkte und die Betriebsamkeit in den Konsumtempeln, Bauchtanz und Haute Couture, Pferderennen unter Flutlicht und Falkenjagd“ zu sehen. Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind unter Telefon 04297/816558 oder per E-Mail an info@hofcafe-haberloh.de möglich.

Verdener Autorin träumt in neuem Roman von Nigeria

Vera Mountney veröffentlicht Erzählung über Erlebnisse in Afrika / Das Buch soll Lust machen auf die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur

VON ANNA ZACHARIAS

Verden. Es ist mehr als zehn Jahre her, dass die Verdener Autorin Vera Mountney für ein Jahr in Nigeria war. Jetzt ist ihr Buch „Wenn Fledermäuse fliegen, träume ich von Nigeria“ erschienen. Grundlage waren 500 getippte Tagebuchseiten, die sie zu einer Erzählung über das Leben in dem afrikanischen Land umarbeitete. Das Lektorat übernahm Cornelia Reichert aus Bremen. Die 53-jährige Autorin hat angewandte Sprachwissenschaften in Mainz studiert und sich im Bereich Psychologie weitergebildet. Sie arbeitet heute in der Stadt Verden als Systemischer Coach und berät Menschen bei beruflichen und privaten Problemen. Schon an der Universität packte sie die Lust am Schreiben, und sie veröffentlichte ihre ersten Gedichte.

Jetzt beschreibt sie die Erfahrungen einer deutschen Lehrerin in Nigeria, einem Land, in dem „ein Frauenleben nicht viel zählt“, wie die Autorin sagt. Und auch hier taucht ihre Lyrik vereinzelt wieder auf und leitet über in die einzelnen Kapitel des Bu-

ches. „Ich wollte mich dabei auf außergewöhnliche Frauen in Ibadan konzentrieren. Und die beschriebenen Typen hat es tatsächlich gegeben“, sagt sie. Noch heute habe sie Kontakt zu den Frauen, mit denen sie damals Freundschaften schloss. Dabei gehe es darum, welche Wege Frauen machen, die wie sie und andere das Land be-reisten.

„Ich verstehe das auch als interkulturellen Beitrag. Denn man ist nie vorbereitet, wenn man in eine andere Kultur umzieht“, sagt sie. Von den Frauen in Nigeria, die im Alltag mit Armut, Angst und Gewalt konfrontiert werden, sei sie als weiße Europäerin als eine von ihnen willkommen geheißen worden.

Seit dem ersten Besuch hat die Autorin, die seit 1994 in Verden lebt, Nigeria nicht mehr betreten. „Ich würde sofort wieder hingehen. Aber nach Nigeria reist man eben nicht einfach so“, sagt Mountney. Mit ihren Freundinnen aus dem afrikanischen Land trifft sie sich trotzdem, aber dann unter anderem in London. Denn, meint sie, als Nigerianerin bekommt man nicht ein-



fach so ein Reisevisum nach Deutschland. Auch wenn Mountney die Erfahrungen im Ausland nicht missen möchte, hat sie dort auch schwierige Zeiten erlebt. Wie sich

Menschen fühlen, die allein in eine fremde Kultur reisen und dort kein soziales Netz haben, kann sie seitdem gut verstehen. „Mit meinem Buch möchte ich auch für Toleranz

Präsentiert ihr erstes Buch: Die Autorin Vera Mountney hat ihre Erfahrungen aus einem Aufenthalt in Nigeria aufgeschrieben. Besonders die Frauen in diesem Land haben ihr imponiert. FOTO: STRANGMANN

werben. Und es ist ein Plädoyer an alle, diese Erfahrung im Ausland zu machen, denn es verändert einen“, sagt sie. Eine solche Erfahrung verändere auch die Sicht auf hier lebende Ausländer. „Nach einer Weile tut es sehr gut, die eigene Sprache zu hören und zu sprechen“, erinnert sich Vera Mountney.

Der Anspruch ihrer Erzählung sei es gewesen, über Menschen aus Nigeria und deren Kultur zu berichten, sagt die Verdener Autorin. Es gehe um einen subjektiven Eindruck von dem Land, über das die hiesige Bevölkerung zum Teil nur wenig wisse. „Es soll anregen und entführen, das Auge in eine andere Richtung lenken und Lust machen auf die Auseinandersetzung“, beschreibt sie ihr Werk. Ob ihr Buch autobiografisch ist? Auf diese Frage lächelt Mountney nur geheimnisvoll – und schweigt.

Das Buch „Wenn Fledermäuse fliegen, träume ich von Nigeria“ von Vera Mountney, 244 Seiten, ist im Verlag Kern erschienen und ab sofort im Buchhandel erhältlich. ISBN: 9783957160072

ANZEIGE

Die schönsten Veranstaltungen – für Sie ausgesucht!

Nimmo Brothers

Mi., 22. Januar 2014, 20 Uhr Meisenfrei Blues Club Bremen

Palais im Park

Div. Termine 23. bis 25. Januar 2014 Spiegelzelt Park Hotel Bremen

Heiße Zeiten

Die Wechseljahre-Revue

Div. Term. 23. Januar bis 24. Mai 2014 Theaterschiff Bremen

Justus Frantz spielt und moderiert in Kappeln

So., 26. Januar 2014, 18 Uhr St. Nikolai-Kirche Kappeln

Owls By Nature

& Support Mi., 29. Januar 2014, 21 Uhr Tower Bremen

Obdachlosigkeit in Bremen – Ein Solidaritätskonzert

Klaus Lage solo, Peter Lüchinger, Ensemble Cello Sound

Sa., 1. Februar 2014, 20 Uhr Kulturkirche St. Stephani Bremen

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Schauspiel

Div. Term. 1. bis 25. Februar 2014 Schnürschuh-Theater Bremen

Die Schneekönigin

frei nach H. Ch. Andersen / S. Moore

Do., 6. Februar 2014, 17 Uhr Stadthalle Verden

Simple Minds

The Greatest Hits – Tour 2014

Fr., 7. Februar 2014, 20 Uhr Stadthalle Bremerhaven

6. Neujahrskonzert

Sa., 8. Februar 2014, 20 Uhr Stadthalle Verden

Paseo espanol – Spanischer Spaziergang

Recital – Liederabend mit Lucia Martín Cartón

Fr., 15. Februar 2014, 20 Uhr Kulturkirche St. Stephani Bremen

bremer shakespeare company: Pericles

Sa., 22. Februar 2014, 19.30 Uhr Theater am Leibnizplatz Bremen

Warte, bis es dunkel ist

von Frederick Knott

Div. Termine 27. Februar bis 8. März 2014, 20 Uhr b.k.t., Friesenstr. 16–19, Bremen

Simsala Grimm

Die Rückkehr der Märchenretter

So., 2. März 2014, 15 Uhr Die Glocke Bremen

Dinner in Concert

Ein Konzertabend mit den Songs von Elvis und den Hits des RatPacks

So., 9. März 2014, 18 Uhr Bremer Ratskeller

all you need is love!

Das Beatles-Musical

Di., 11. März 2014, 20 Uhr Musical Theater Bremen

Editors

The weight of your love – Tour 2014

Fr., 14. März 2014, 20 Uhr Aladin Bremen

Eine Stille für Frau Schirakesch

Theater für Niedersachsen

Do., 20. März 2014, 20 Uhr Stadthalle Verden

Die Frau in Schwarz

von Stephen Mallatrat

Div. Termine 9. bis 26. April 2014, 20 Uhr b.k.t., Friesenstr. 16–19, Bremen

Die Tickets erhalten Sie beim Achimer Kurier, Obernstr. 63 (Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr); bei den Verdener Nachrichten, Große Str. 132 (Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr) sowie bei Nordwest Ticket unter 04 21 / 36 36 36. Der AboCard Rabatt ist im Vorverkauf grundsätzlich auf max. 4 Normalpreistickets erhältlich. Bei einigen Veranstaltungen ist der AboCard Rabatt nur in ausgesuchten Preisklassen oder zu bestimmten Vorstellungsterminen buchbar.

Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!